



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, 27. Dezember 2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.

Mit Abkühlung verbreitet am Morgen günstige Lawinensituation. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Rutsche und Lawinen möglich, auch mittelgroße. Zudem sind kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schwachschichten im Altschnee können in der Höhe sehr vereinzelt noch ausgelöst werden. Diese sind vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. V.a. Schattenhänge: Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr.

Schneedecke

V.a. Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf. Schattenhänge: Der obere Bereich der Schneedecke ist hart, mit einer nicht tragfähigen Kruste an der Oberfläche. Der untere Teil der Schneedecke ist feucht.

In mittleren Lagen liegen 50 bis 100 cm Schnee. Oberhalb der Waldgrenze liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Freitag: Die Gefahr von feuchten Lawinen nimmt noch nicht ab.